

Mittwoch, 14. Dezember 2016

Pokémon geht glatt schachmatt

Martinum, Sparkasse und Rochade fördern den Schachsport am Martinum

Von Peter Beutgen

EMSDETTEN. Da staunten Julius, Jonas und Tom aus der 5. Klasse des Martinums nicht schlecht, als neulich ihre Runde Pausenschach in der Mediathek durch eine Pokalvergabe unterbrochen wurde: Ihr Schachkollege Mattes Frenker aus der 6c erhielt als Sieger des internen Schachturniers einen tollen Pokal aus den Händen von Peter Hensmann, Vorstand der Sparkasse und von Simon Hiller, Jugendwart und Leiter des Landes-Leistungstützpunkts für das königliche Spiel.

Der junge Sieger, Hiller und Hensmann verkörpern ganz konkret die enge Kooperation von Schule, Sparkasse und Schachsport: Der Pädagoge arbeitet im Ganztags des Martinums, leitet die Schach-Arbeitsgruppen und betreut zugleich die Schachtalente, die als Kadernspieler des Landes NRW sehr häufig und intensiv am Brett arbeiten. Wo? Natürlich im Martinum. Samstags gehört die Mediathek jenen Leistungssportlern und Talenten mit Perspektive, die unter Anleitung von Simon Hiller dort trainieren.

Peter Hensmann sicherte dem Stützpunkt die Unterstützung der Sparkasse zu und überreichte einen Scheck für die Arbeit des SC Rochade Emsdetten.

Der Verein organisiert und koordiniert den Spitzensport für das Land NRW und nutzt die Bereitschaft der Schule gerne, noch mehr junge Leute für das Jahrhunderte alte



Mattes Frenker aus der 6c gewann das interne Schachturnier am Gymnasium Martinum. Simon Hiller vom Schachclub Rochade, Peter Hensmann von der Sparkasse und Olaf Cimanowski vom Martinum gratulierten. Applaus gab es von Mattes' Schachkollegen Julius, Jonas und Tom aus der fünften Klasse.

EV-Foto: Beutgen

Strategiespiel zu begeistern.

Das königliche Spiel ist aus dem Schulalltag des Gymnasiums Martinum nicht mehr wegzudenken. Die sieben Bretter sind in den Pausen und der Mittagszeit fast alle belegt.

„Ich glaube wir haben derzeit mehr Schachspieler als Kinder, die hier Pokémons jagen“, sagte Olaf Cimanowski, stellvertretender Schulleiter im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

Vor allem in der Unterstufe sei das königliche Spiel äußerst beliebt. Das zeigte sich dann auch prompt in der zweiten großen Pause: Um die Pokalübergabe ins Bild zu setzen, mussten Julius, Jonas und Tom ihr Brett ein wenig zur Seite rücken. Das taten sie gerne, nicht ohne dem Gewinner des Wandpokals ganz sportlich zu applaudieren. Dann spielten sie ihre Partie Blitzschach munter weiter.